

VORGEHEN BEI ÄNDERUNG/ERGÄNZUNG DER HEILMITTELVERORDNUNG

Trotz einer deutlichen Vereinfachung wird es auch in Zukunft fehlerhaft ausgefüllte Verordnungen geben.

Diese Übersicht zeigt Ihnen bei jeder Korrektur oder Ergänzung, wer die Veränderung abzeichnen muss oder ob eine Rücksprache mit dem Arzt ausreichend ist.

AUFGABE DER VERORDNUNG		Änderung nur mit erneuter Arztunterschrift und Datumsangabe	Änderung nur im Einvernehmen mit Arzt ohne erneute Arztunterschrift	Änderung nach Information des Arztes ohne erneute Arztunterschrift
Personalien fehlt, unvollständig oder unplausibel		✓		
Heilmittelbereich				✓
Hausbesuch	bei Änderung auf "ja"	✓		
Therapiebericht			✓	
Kennzeichnung eines dringlichen Behandlungsbedarfs		✓		
Anzahl der Behandlungseinheiten	fehlt	✓		
	bei Überschreitung der zulässigen Höchstmenge je VO			✓
Heilmittel gemäß dem Katalog	fehlt oder nach Diagnosegruppe nicht verordnungsfähig	✓		
	bei Änderung von Einzel- auf Gruppentherapie (§ 16 Absatz 6 Satz 2)		✓	
	bei Änderung von Gruppen- auf Einzeltherapie (§ 16 Absatz 6 Satz 1)			✓
Gegebenenfalls ergänzende Angaben zum Heilmittel			✓	
Therapiefrequenz Angabe auch als Frequenzspanne möglich			✓	
Diagnosegruppe		✓		
Konkrete behandlungsrelevante Diagnose(n)		✓		
Leitsymptomatik nach HeilM-Katalog buchstabencodiert oder Klartext			✓	

Die Inhalte stellen eine allgemeine und unverbindliche Information dar und berücksichtigen nicht jeden Einzelfall. Sie beinhalten die Auffassung von RUCK zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Auch wenn die Inhalte mit größtmöglicher Sorgfalt erarbeitet wurden, besteht kein Anspruch auf Richtig- und Vollständigkeit.

Quelle: https://www.kbv.de/media/sp/Heilmittel_Richtlinie_Katalog_Diagnoselisten.pdf; S.28; 24.01.2021